

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

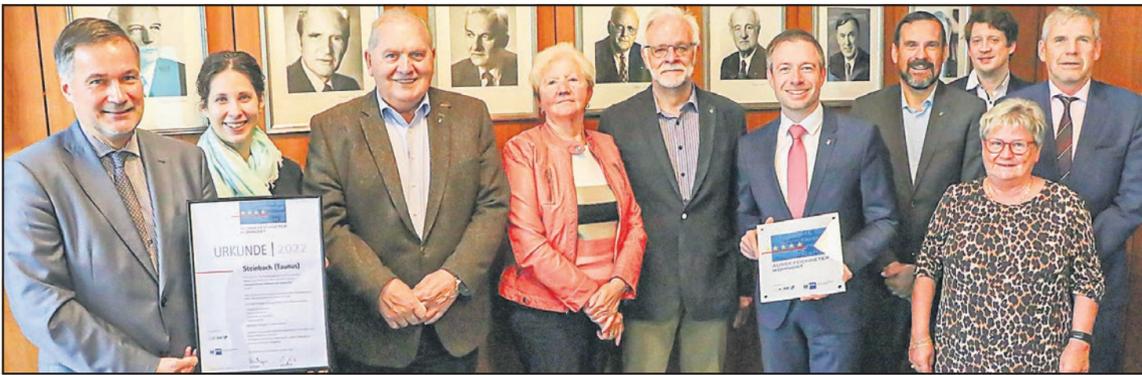
Jahrgang 51

7. Mai 2022

Nr. 9

IHK Frankfurt am Main übergibt Gütezeichen für Wohnortqualität

Steinbach erneut „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“



Von links: Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main Klaus-Stefan Ruoff, Geschäftsführerin der IHK Frankfurt Patricia C. Borna, Stadtrat Norbert Möller, Stadträtin Claudia Wittek, Stadtrat Jürgen Euler, Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk, Erster Stadtrat Lars Knobloch, Simon Peschges, Fachabteilung der IHK Frankfurt, Stadträtin Marion Starke und Stadtrat Holger Heil. Foto: Nicole Gruber

Die Stadt Steinbach (Taunus) ist erneut „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“. Klaus-Stefan Ruoff, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main, übergab im Rahmen eines Treffens im Steinbacher Rathaus die Urkunde zum erfolgreichen Bestehen des IHK-Qualitätszeichens an Bürgermeister Steffen Bonk. Damit ist Steinbach die erste Kommune im Bezirk der IHK Frankfurt am Main, die zum dritten Mal ausgezeichnet wurde.

„Die Stadt Steinbach (Taunus) hat uns gezeigt, dass sie die Auszeichnung zu Recht getragen hat und auch weiterhin tragen wird. Sie war überhaupt die erste Kommune, die sich im Jahr 2013 der Audittierung gestellt und erfolgreich durchlaufen hat“, so Ruoff. Geprüft wurden die Angebote der Stadt, die für Fachkräfte wichtig sind, etwa die Aspekte Beruf und Familie, Angebote für internationale Fachkräfte

sowie Lebensqualität. „Konkret hervorheben möchte ich den Gesamtbeitrag, der allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Teilnahme an der Entwicklung ihrer Kommune ermöglicht“, so Ruoff. Ein weiteres Beispiel für Steinbachs Qualifikation als „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ sei die interkommunale Zusammenarbeit. Es existierten Kooperationen mit Nachbarkommunen, um die Wege kürzer und effizienter zu machen. „Das Thema Fachkräfte ist klares Fokusthema in der Metropolregion. Dabei stellt die Wohnungsknappheit die Kommunen vor Herausforderungen, die jetzt angegangen werden müssen. Die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum und die

Betreuungsinfrastruktur für Kinder und Angehörige nehmen dabei eine zentrale Rolle ein, sind sie doch wesentliche Entscheidungskriterien von Fachkräften, einen Wohnort auszuwählen. Kommunen wie Steinbach, die diese Entwicklungen erkannt haben und sich deshalb besonders für ein attraktives Wohnumfeld engagieren, sollen durch die Auszeichnung zum „Ausgezeichneten Wohnort“ eine besondere Würdigung erfahren“, so Ulrich Caspar, Präsident der IHK Frankfurt am Main und Sprecher der Wirtschaftsinitiative PERFORM. Bürgermeister Bonk sagte: „Wir freuen uns sehr, dass wir die Anforderungen an das Siegel als ausgezeichneten Wohnort für Fach- und Führungskräfte erneut erfüllen konnten. Steinbach stellt sich stetig den Anforderungen an eine zukunftssichere Kommune. Gerade die Ansiedlung und der Erhalt fortschrittlicher Firmen ist uns ein Anliegen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier der zentrale Punkt für den Erfolg des Unternehmens. Hier setzen wir an.“



Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main Klaus-Stefan Ruoff und Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk. Foto: Nicole Gruber

Malerfirma Meier neuer Trikotsponsor beim LC Steinbach



Der LC Steinbach freut sich sehr über die großzügige Unterstützung durch die Steinbacher Malerfirma Meier. Die Wettkampfgruppe des LC wird demnächst mit dem Logo „Meier“ auf dem Rücken bei den Wettkämpfen starten. Bei der Trikötübergabe am 27. April im Waldstadion waren Jugendwartin Claudia Franke, Vorstandsmitglieder, alle Trainer/innen, Sportler und Sportlerinnen sowie Firmenchef Peter Meier (samt Familie) anwesend. Alle waren sehr begeistert von den neuen Trikots. Es wird für alle Kinder eine große Motivation sein dieses Trikot beim Wettkampf tragen zu dürfen. Der LC sagt: „Ganz herzlichen Dank!“



David Plischke mit starkem Halbmarathon-Debüt

Eigentlich war die Leichtathletikkarriere von David Plischke beim LC schon vor längerer Zeit beendet. Jedoch vor knapp 2 Jahren begann er mit dem Lauftraining für längere Distanzen. Nun lief er bei seinem ersten Halbmarathon in Hamburg ganz starke 1:29:02 Stunden. Mit dieser Zeit schaffte er Platz 95 im Gesamtfeld. Platz 22 in der Klasse M35. Super!

Freier Wohnraum für Geflüchtete

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, der grausame Krieg in der Ukraine dauert nun bereits seit über zwei Monaten an. Tausende unschuldige Menschen, vor allem Zivilisten, sind diesem Wahnsinn bereits zum Opfer gefallen. Schätzungen internationaler Behörden zufolge, befinden sich bis zu 8 Mio. Ukrainerinnen und Ukrainer auf der Flucht. Auch die Zahl der Geflüchteten hier bei uns im Hochtaunuskreis und in Steinbach (Taunus) steigt nahezu täglich. Wir haben bereits heute mehr Geflüchtete unterzubringen und zu betreuen als dies in den Jahren 2015, 2016 ff. der Fall war. Ich appelliere daher an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, uns auch weiterhin freien Wohnraum zu

melden und anzubieten. Sie unterstützen damit aktiv die Menschen, die ihr Hab und Gut verloren haben oder ihre Heimat aus Angst um ihr Leben verlassen haben. Und haben Sie keine Sorge, die Verträge werden sachlich und zeitlich befristet. Es entstehen keine dauerhaften Mietverträge, auf die wir künftig zurückgreifen wollen. Beste Grüße, Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister



Wohnungsbrand mit Menschenleben in Gefahr

Am frühen Mittwochmorgen, den 20. April 2022, kam es aus ungeklärter Ursache zu einem Brand im 3. Obergeschoss eines Mehrparteienhauses im Hesseberg. Zunächst wurde den Feuerwehren Steinbach und Oberursel-Stierstadt ein Zimmerbrand gemeldet, doch schon kurz nach dem Eintreffen wurde eine vermisste Person in der Brandwohnung bestätigt, sodass umgehend das Alarmstichwort auf Feuer mit Menschenleben in Gefahr erhöht wurde. Die verfügbaren Kräfte konzentrierten sich primär auf die Menschenrettung in der Brandwohnung, die sich aufgrund der dynamischen Brandausbreitung auf große Teile der Wohnung und der starken Rauchentwicklung sehr schwierig gestaltete. Zur Sicherheit der anderen Bewohner wurde das Haus mit Unterstützung der Polizei zu Beginn des Einsatzes vollständig geräumt. Nach kurzer Zeit wurde eine schwerverletzte Person durch die Feuerwehr aus der Brandwohnung gerettet und ins Freie verbracht. Die verletzte Person wurde sofort an den Rettungsdienst übergeben, der mit mehreren Fahrzeugen vor Ort war und bereits eine weitere verletzte Person versorgte, die sich selbstständig aus der Wohnung retten konnte. Beide Patienten wurden durch den Rettungsdienst an die Einsatzstelle versorgt und in entsprechende Krankenhäuser transportiert. Für einen Vogel in der Brandwohnung kam leider jede Hilfe zu spät. Nach der abgeschlossenen Menschenrettung wurden sofort die Löschmaßnahmen eingeleitet. Durch die schnelle Brandausbreitung drohte das Feuer auf den Dachüberstand überzugreifen, sodass neben der Brandbekämpfung im Inneren der Wohnung auch ein Trupp im Dachgeschoss und die Drehleiter zur Brandbekämpfung im Außenbereich eingesetzt wurde. Mit drei eingesetzten Rohren



konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden und eine Ausbreitung auf den Dachstuhl des Hauses verhindert werden. Um sämtliche Glutnester abzulöschen, waren aufwendige Nachlöscharbeiten notwendig, welche sich über längere Zeit hinzogen, da Teile der Einrichtung zum Ablöschen ins Freie verbracht werden mussten. Mittels zweier Hochleistungslüfter wurden die betroffene Wohneinheit und der Treppenraum rauchfrei geblasen, jedoch ist die Brandwohnung vorerst unbewohnbar. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei Westhessen übergeben. An der Einsatzstelle waren in Summe ca. 60 Einsatzkräfte aller Organisationen tätig. Ebenfalls vor Ort waren auch der stellv. Kreisbrandinspektor, der diensthabende Kreisbrandmeister und der organisatorische Leiter des Rettungsdienstes

TuS Steinbach Handball Ostercamp ein voller Erfolg



Die Osterferien sind rum und die Handballerinnen und Handballer der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten können fit in die Saisonvorbereitung starten. Der Grund dafür: In den Ferien hat man sich sportlich mehr als genug betätigt. In zwei großen Gruppen hat man quasi jeden zweiten Tag bis zu drei Stunden am Stück trainiert. Zum Vergleich: Normalerweise dauern Trainingseinheiten bei der HSG um die anderthalb Stunden. Dazu kommt es normalerweise nicht vor, dass sechsjährige mit zwölfjährigen zusammenspielen. Doch in der Ferienzeit war dies einen Versuch wert. Und von dem was man hört, hat es den kleinen wie den großen sehr gutgetan, auch mal solch eine Art von Erfahrung machen zu können. Dabei hat es das Trainerteam besonders gefreut, dass sich auch viele neue Gesichter gezeigt haben. Manch einer hat auch bereits angedeutet, dass man auch nach den Ferien gerne weiter zum Handball kommen wolle. Solche Nachrichten sind immer gute Nachrichten. Unterdessen hat es die Kinder gefreut, dass man sich auch draußen betätigt hat und man durch den Wald joggen gegangen ist. So hat man am Abend gemerkt, dass man was getan hat. Natürlich kam das Spielen mit dem Ball dabei nicht zu kurz. Besonders am letzten Tag vor versammelter Elternschaft hat man nochmal alles gegeben. Und

so manch ein älterer Spieler hat gestaunt, was die jüngeren Mannschaftskollegen teilweise so alles draufhaben. Umgekehrt zufrieden waren die Trainer damit, wie die erfahreneren Spieler die neuen Kinder an die Hand genommen und integriert haben. Auch wenn nicht alles auf Anhieb perfekt gelaufen ist, ist man mit der Entwicklung innerhalb der zwei Ferienwochen mehr als zufrieden. Nun liegt der Fokus auf dem Trainingsauftakt und dem Start in die neue Saison. Bald stehen die ersten Freundschaftsspiele und Turniere an. Bis dahin will man nicht nur fit, sondern auch als Mannschaft eingespult sein. Insbesondere mit Blick auf die späten Sommerferien wird es wichtig für die Trainer sein, ihren neuen und alten Spielern schnell ihre Spielidee zu vermitteln. Nach den Sommerferien wird kaum Zeit sein, bis die neue Spielerunde wieder losgeht. Wer also jetzt oder demnächst Interesse hat, sich im Handball mal auszuprobieren, kann dies jederzeit tun. Allerdings ist jetzt der beste Zeitpunkt für Neueinsteiger. Je länger man wartet, umso mehr hat man aufzuholen. Die Trainer werden dies mit ihren Mannschaften sicherlich schaffen. Doch warum warten? Die Türen bei der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten stehen immer offen. Mehr Info unter www.hsg-skg.de Jan Erhardt

Die „Würdekette“

Die Amtskette wurde auch „Respektkette“ genannt. Schultheißen, und dann die Bürgermeister waren und sind gemeindliche und städtische Repräsentanten. Die Steinbacher Amtskette, erstmals war Bürgermeister Walter Herbst der Träger, ist geschmackvoll gestaltet. Weitere Ketten gab es schon immer. Kaiser und Könige zum Beispiel trugen sie. Sogar Hofhunde waren mitunter „gekettet“. Im Dritten Reich gab in der Wehrmacht die

gefürchteten „Kettenhunde“. Diese waren bei den Soldaten gefürchtet. Es handelte sich hier um Aufpasser, und diese trugen ein Schild, befestigt an einer Kette, um den Hals. Sie hatten „soldatische Polizeigewalt“. Eine Amtskette, getragen von einem Bürgermeister oder einer Bürgermeisterin, ist und bleibt ein kommunales Würdezeichen. So bleiben Bürgermeister oder Bürgermeisterin eine Respektsperson.

Erinnerungen.

Ich zitiere die Worte von Ludwig Wittgenstein, deutscher Philosoph: „Erinnern: ein Sehen in die Vergangenheit“. Und so schaue ich gerne nach Steinbach zurück. Darüber

erzähle ich hier in der Steinbacher Information. Und wenn mich alteingesessene Steinbacher anrufen, dann freue ich mich. *Merr dut dann e bissi babbele.* Hans Pulver

Vortrag „ambulante Ethikberatung“

Die „brücke“ setzt ihre Vortragsreihe fort und bietet am Donnerstag, den 12.05.22 um 18 Uhr im Bürgerhaus in Steinbach mit dem Thema „ambulante Ethikberatung“ einen weiteren, spannenden und informativen Abend an. Als Referent dürfen wir Herrn Peter Oldorf, den Leiter der ambulanten Ethikberatung der Regionalgruppe Hochtaunus (AEBH), begrüßen. Stellvertretend für sein Team, das aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialarbeitern und Seelsorgern besteht, stellt er seine und dessen Arbeit vor. Die AEBH bietet eine unabhängige und begleitende

Beratung bei einer aktuellen Konflikt- bzw. Entscheidungssituation, konkretes Fallbeispiel wäre hier die Sterbehilfe. Das Ziel der ambulanten Ethikberatung ist es, sowohl den Patienten als auch Angehörige, Betreuer oder Hausärzte bei ihrer getroffenen Entscheidung zu unterstützen und zu begleiten. Für „brücke“-Mitglieder ist der Vortrag kostenfrei, für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag von 5 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Merken sie sich den Termin schon heute vor, wir freuen uns über ihr Kommen.

4. TuS Wanderung 2022 – Odenwald, Gammelsbach, Burg Freienstein-Weg



Wer glaubte der Winter sei vorbei wurde bei dieser sicher unvergesslichen Wanderung eines Besseren belehrt.

Alljährlich zieht es den Jürgen und den Jochem zum Wandern mit den TuSies und den TuSern in den Odenwald. Und dem Wunsche von Jürgen sollte der Wandertermin nicht immer Anfang des Jahres mit nicht so guten Wetterverhältnissen sein. Gerne wurde bei der Wanderplanung seinem Wunsch entsprochen aber ... in der Nacht vom 8. auf den 9. April war der Schneeteufel, vor allen Dingen im Odenwald, los. Der Odenwald ist landunter, fast alle Straßen durch umgefallene Bäume versperrt es herrscht quasi Ausnahmezustand. (So die Frühmeldungen von den Radiosendern aller couleur. Mindestens 25 bis 40 cm Schnee, so viel wie noch nie in diesem Jahr. Und jetzt...absagen, der erste Gedanke, doch dann kam nach nüchterner Überlegung ein Idee: Anruf beim Seniorchef Lothar von unserem Einkehrschwunglokal in Gammelsbach (Odenwald): „Ei jo, do leit schon a ganzl Mengi von dem weiße Zeuch, abber die Stroße saan frei. Allerdings mit eiere Wanderungen do seh ich im Moment schwazz. Überall im Wald falle die Bäm um, Äst breche vor lauter Schneelast ab un es kracht ganz ordentlich, wenn die Dinger falle. Alla kummt doch erst ma her un dann sehe mer weiter. Man glaubt es kaum, trotz der Horrornachrichten vom morgen, waren von 28 angemeldeten alle am vereinbarten Abfahrtpunkt „Freier Platz“, um in den 29er Schlosserbus, mit unserem Steinbacher Buskapitän Günther Weiß, einzusteigen. Bis zum Hanauer Kreuz null Problemo aber je weiter wir auf

der B 45 nach Süden Ri Odenwald führen umso winterlich gestaltete sich die Landschaft. Zwar waren die Bundesstraßen bereits in der Nacht von naturhaften (s.o.) Verkehrshindernissen jeder Art geräumt, sodass wir ungehindert in Gammelsbach ankamen.

Es wäre unverantwortlich gewesen die Fiten, wie geplant in Angriff auf die geplante Wanderroute zu lassen. Deshalb folgende vom Lothar ausgetüftelte Alternative: Zunächst besichtigen Alle die Hofkäserei von der Heidi (Trumpfheller) in der Nähe des Einkehrschwunglokals. Und dann kam der Teil einer kurzen Alternativwanderung. Um auch hier sicher zu gehen, befuhren der Lothar mit seinem allradgetriebenen Porsche und der Jochem - als Entscheider ob die Strecke den TuSernInnen (fit aber auch freudig) zumutbar ist. Sie war zumutbar. Und los ging es. Zunächst auf auf asphaltiertem Weg langsam und später immer etwas steiler ansteigend bis zu einer wunderschönen Bank mit – wahrscheinlich vom Osterhasen dahingestellten Alkoholika – Nusschnaps, Klarer und Eierlikör. Hier war auch der höchste Punkt der Wanderung 333 m ü N.N. Und die Zeit wurde genutzt um eine ordentliche Schneeballschlacht zu veranstalten in der schneebedeckten Landschaft soweit das Auge reichte und bei strahlendem Sonnenschein. Auf dem bergab gehenden Teil der Route trennte sich Gruppe. Ein Teil machte mit Lothar einen Gammelsbacher Ortsrundgang und Jochem ging mit einigen wissbegierigen Burginteressierten in die Burgruine. Kurz vor dem Einkehrschwunglokal vereinigte man

sich um gemeinsam die guten Odenwälder Speisen zu sich zu nehmen: Lecker. Auf vielfachen Wunsch eines einzelnen Wanderers wurde auf dem Nachhauseweg eine kleine Schleife zum „berühmten“ Beerfelder drei schläfrigen Galgen gemacht. Einige steigen aus und nahmen diese Urteilsvollzugsvorrichtung in Augenschein. Man konnte lesen, dass im Jahre 1804 die letzte Delinquentin (eine Zigeunerin im damaligen Sprachgebrauch) zum Tode durch den Strang verurteilt wurde, weil sie ein Huhn und zwei Leib Brot gestohlen hatte. Harte Sitten damals. Unvorstellbar. Dann fuhr uns der Günther ganz sicher zurück in die heimatischen Gefilde, wo von Schnee schon lange nix mehr zu sehen war. Wir kamen scheinbar von einer anderen Welt.

Und noch am Sonntag fand der Jochem beim Nachhauseweg von einem „vorösterlichen“ Spaziergang, folgenden „Frühlingsgruß“ im Briefkasten: Hallo Jochem,

vielen Dank nochmal für deine und Jürgens Schneetour. Sie war einfach gelungen.. Die Überraschung war perfekt, das Wandern diesmal harmlos! Schöne Ostern wünschen Hans-Phillip und Monika.

Danke an Euch Beide ... drückt ihr damit aus, dass diese Wanderung an erster Stelle steht wenn es heißt: Erinnert ihr euch da war doch die Tour in den total zugeschneiten Odenwald. War das schön. So wird allen, die dieses Erlebnis hautnah in sich aufnehmen konnten in steter Erinnerung bleiben. So soll es sein.

Nun noch ganz zum Schluss der obligate Spruch: Ob's hagelt, regnet, stürmt oder schneit - für die WanderInnen der TuS ist kein Weg weder zu schwierig noch zu weit. Interesse einmal mit der TuS zu wandern? Bitte schön: Nächste Wanderung: Die Dritte im Corona Wanderjahr 2022, Samstag, 14. Mai, Von Dom zu Dom (Limburg und Dietkirchen). Man sieht sich, oder etwa nicht?

Jochem Entzerth

Blutspende vom 11. April 2022



TuS Handballer laden zur Abteilungsversammlung

Die Handballabteilung der TuS Steinbach lädt alle Mitglieder ab 16 Jahre am Montag, 16.Mai um 19:30 Uhr in die Jahnstube der Altkönigshalle zur Abteilungsversammlung ein. „Leider hat uns Corona zur Pause gezwungen. Deshalb sind wir sehr froh, die Sitzung in diesem Jahr mit der Wahl des Vorstandes wieder durchführen zu können“, berichtet die Vorsitzende Claudia Eisen-

mann. Direkt im Anschluss findet die Mitgliederversammlung der Handballspielgemeinschaft Steinbach/Kronberg/Glashütten statt. Neben dem Saisonrückblick und Info zur Saison 2022/2023, steht als weiteres Thema das Jubiläumsturnier im Juli anlässlich des 50 jährigen Bestehens der TuS Handballabteilung auf der Agenda. Weitere Info unter www.hsg-skg.de

Ob die Blutspende gleich am ersten Tag der Osterferien an den Erfolg vom Januar anknüpfen wird? Das war die bange Frage der ehrenamtlichen Helfer*innen schon im Vorfeld des Blutspendetermins. Zunächst sah es durchaus danach aus. Schon vor dem offiziellen Beginn standen die ersten Spender am Seiteneingang des Bürgerhauses und hofften, sich doch schon etwas früher anmelden zu können. Doch leider geht das inzwischen nicht mehr, denn alles ist programmiert, Anfang und Ende des Blutspendetermins, davor und danach verweigert der Computer jegliche Anmeldung. So starteten wir pünktlich um 15.30 Uhr und die Spender kamen Schlag auf Schlag. Etwas später entstand dann hin und wieder eine kleine Lücke, weil der Eine oder die Andere vergessen hatte abzusagen, der Personal- oder Impfausweis nicht dabei war, dann tröpfelte es so vor sich hin bis dann der nächste Ansturm einsetzte. An der Anmeldung wechselten sich zwei neue Helferinnen ab, es klappte hervorragend, ohne Pannen erreichten wir das

Terminende um 19.45 Uhr mit 88 Spendenwilligen einschließlich 5 Erstspender*innen. Geplant hatten wir 119 Blutentnahmen, also deutlich mehr. Auch wenn wir unser Ziel nicht erreicht haben, so konnten wir mit dem Verlauf sehr zufrieden sein, denn es gab keine Zwischenfälle, alle machten zufriedene Gesichter und so hoffen wir, dass unser nächster Termin am 4. Juli 2022 uns wieder mehr Spender*innen beschern wird.

Interessant ist die Entwicklung der letzten drei Blutspenden, so kamen am 4.10.2021 109 Spendenbereite mit 6 Erstspendern, am 10.01.2022 128 Spendenbereite mit 4 Erstspendern und unser aktuelles Ergebnis 11.04.2022 88 Spendenbereite mit 5 Erstspender*innen.

Danke sagen wir allen Spendern und Spenderinnen sowie allen ehrenamtlich Helfenden, insbesondere den Damen an der Anmeldung, die sich sehr gut „geschlagen“ haben.

Wir freuen uns, Sie alle am 4. Juli 2022 wieder begrüßen zu dürfen. Bleiben Sie gesund!

Keniahilfe 2022

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, ich bedanke mich herzlich bei jedem von euch für eure Spenden. Die Einheimischen haben sich sehr über die Sachen gefreut und jedes Kleidungsstück hat einen dankbaren Abnehmer gefunden. Ort: Kamahua, Muranga, Kenia. Es waren 58 Kartons und die Gesamtkosten für das Verschiffen betragen 3930€. Davon habe ich bereits einen Teil gezahlt und von der evangelischen und katholischen Kirche wurden insgesamt 2000€ gespendet. Nun bleiben noch über 1000€ übrig. Nun bitte ich Sie alle erneut

um Hilfe, da es noch ein sehr hoher Betrag ist, den ich alleine nicht zahlen kann. Bitte helfen Sie uns! Ich freue mich sehr über jede Spende!

Konto: Caritas St-Ursula
IBAN: DE84 5125 0000 0007 0270 52
Stichwort: Kenia

Bei Fragen können Sie sich gerne an Herrn Reusch oder an mich wenden. Telefonnummern: 0173-6743268 (Lucy Schmidt); 06171-9798035 (Christof Reusch, St-Bonifatius). Vielen herzlichen Dank und liebe Grüße Ihre Lucy Schmidt, Steinbach

STEINBACHER INFORMATION
KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Zu vermieten: Zwei nebeneinander gelegene Büros oder Lagerräume mit je ca. 35 qm. Beide Räume verfügen über eine kleine Küche und ein WC. Die Räumlichkeiten befinden sich in einem gepflegten Haus in der Industriestraße im 1.OG.
Tel.: 0177 309 10 85

Zu vermieten: Lagerhalle mit Rolltor, und Büroräumen ca. 550 qm in gepflegtem Haus in der Industriestraße direkt vom Eigentümer.
Tel.: 0177 309 10 85

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

AUTO-SCHEPP GmbH
Ihr Partner in Steinbach

✓ Reparaturen aller Art und Marken
✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – BETESDA
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

KINDER ECKE
mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach

Handball Schnupperwoche im Betreuungszentrum Steinbach in der ersten Osterferienwoche

Die Gruppe von fünfzehn Kindern, die in der ersten Osterferienwoche beim Handball schnuppern dabei sein wollten, war schnell gefunden. Am Montag ging es für die Mädchen und Jungen mit Jan und Herrn Haase vom TuS Steinbach direkt nach dem gemeinsamen Frühstück in der Sporthalle der GSS mit dem Training los. Und auch wenn die Gruppe unterschiedliche Erfahrungen mitbrachte, ging nach dem ersten Trainingstag jedes einzelne Kind mit einem persönlichen Erfolgserlebnis nach Hause. Trainiert wurde am Montag, Dienstag und Donnerstag. Tag für Tag und Stück für Stück entwickelten die Trainer mit den Kindern spielerisch grundlegende Handballregeln, Technikverständnis und den Spaß am Ballspiel. Einfache und längere Spielsequenzen wurden wie selbstverständlich integriert und waren immer erfolgreiche Teamübungen. Die Begeisterungsfähigkeit für das Handballspiel haben die Trainer an den vier Tagen so eindrücklich vermittelt, dass es bei einigen Kindern spontane Beitritte in den Verein gab, was wir richtig klasse finden. Wir freuen uns über weitere Kooperationen mit dem Handballverein und wer weiß, welches Talent hier bei uns im Betreuungszentrum noch schlummert.

Edgar Parnet, Bürgermeister a.D., feierte seinen 80. Geburtstag



Von links: Stadtrat Norbert Möller, Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski, Bürgermeister Steffen Bonk, Bürgermeister a.D. Edgar Parnet, Stadtrat a.D. Gustav Schreiber
Foto: Nicole Gruber

Am 20. April 1942 wurde Edgar Parnet geboren und feierte dieser Tage bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag. Vom 4. Juni 1992 bis 3. Juni 1998 war Parnet, nach vorheriger langjähriger Arbeit in der Stadtverwaltung, hauptamtlicher Bürgermeister von Steinbach (Taunus). Sein Vorgänger, Walter Herbst, hinterließ ihm nach dreißigjähriger Amtszeit große Fußspuren in schwierigen Zeiten. Durch fehlende Gewerbesteuern und geringere Einkommenssteuern bei gleichzeitiger Erhöhung der Kreis- und Schulumlage fehlte es an verfügbaren Mitteln in der Stadtkasse. Bürgermeister Parnet zog Konsequenzen wie beispielsweise eine Wiederbesetzungssperre aller Planstellen und Haushaltssperren von bis zu 20 Prozent. Einsparungen beim Personal und an der Bauausführung des damals neuen Kindergartens sollten die Finanzen konsolidieren. Zudem verlangte der Landrat ein Haushaltssicherungskonzept, das den Fehlbetrag abbauen und das Entstehen eines neuen Fehlbetrags vermeiden sollte. Dieses Konzept verlang-

te schließlich, das nach allen Abwägungen das sanierungsbedürftige und unter Verdacht der Kontaminierung stehende Hallenbad, welches 1972 eingeweiht wurde, zu schließen. Eine Entscheidung, die dem damaligen Rathauschef nicht leichtfiel und ein harter Einschnitt für die Bevölkerung. Doch trotz der finanziellen Lage in den Jahren konnte auch einiges umgesetzt werden. So baute Parnet die Kinderbetreuung weiter aus. Am 9. November 1992 übergab er eine Dependence des Kindergartens für 20 Kinder in die Räume Am Rathaus 7. Es folgte die Entstehung eines neuen Kindergartens und ein Anbau am Kindergarten in der Wiesenau 15 im Jahr 1997. Neben der Kinderbetreuung war ihm auch die Gleichberechtigung von Mann und Frau ein wichtiges Thema, so dass auf sein Wirken hin am 1. Februar 1993 die Einrichtung eines Frauenbüros beschlossen und die Stelle einer Frauenbeauftragten geschaffen wurde. Ein langjähriger Wunsch ging am 23. Mai 1998 mit der Umbenennung der S-Bahnstati-

on in Erfüllung. Nach zähen Debatten erfolgte die Namensänderung von „Weißkirchen“ in „Oberursel Weißkirchen / Steinbach“, worauf Parnet noch heute stolz zurück blickt. Um Steinbach als Wohnstandort attraktiver zu machen, erfolgte in Parnets Amtszeit die Ansiedlung des REWE Lebensmittelmarktes im Gewerbegebiet. In diesem Zusammenhang entstand auch der Radweg zwischen der Wohnsiedlung und den Lebensmittelmärkten, der heute ein fester Bestandteil des Steinbacher Wegenetzes ist. Ein stets großes Anliegen waren dem Jubilar in seiner sechsjährigen Amtszeit die Städtepartnerschaften. Gleich zu Beginn 1992 machte er Antrittsbesuche in St. Avertin, woran auch ein Besuch in Verdun anknüpfte, Pijnacker und Steinbach-Hallenberg. Der regelmäßige Kontakt mit den drei Partnerstädten lag Parnet am Herzen. Die Verbindungen wurden durch die Benennung der Räume im Bürgerhaus mit den jeweiligen Städtenamen, Luftaufnahmen der Städte in den Räumen und die Stadtwappen im Saal gewürdigt. Bürgermeister Steffen Bonk lud den Jubilar mitsamt seiner Ehefrau ins Rathaus, um in einer kleinen Feierstunde mit Freunden und politischen Weggefährten anzustoßen.

„Viele politisch prägende Ereignisse fielen in Ihre Amtszeit und damals wie heute haben sie als SPD-Mann alle Parteien an einen Tisch geholt“, würdigt Bonk, der als kleines Präsent ein Vogelhäuschen mit Wein aus St.-Avertin für den Jubilar bereit hält. Edgar Parnet hat seinen Ehrentag mit seiner Frau, Kindern und Enkelkindern und mit Freunden gefeiert. Ihm war es wichtig, statt Geschenken Geld für eine gute Sache zu sammeln. So stellte er ein Sparschwein auf und steckte auch sein Jubiläumsgeld als Aufsichtsratsmitglied der OWG mit hinein und übergab im Rathaus eine stattliche Summe an den Rathauschef in seiner Funktion als Vorsitzenden der Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“. Den Menschen Steinbachs soll in Notsituationen dieses Geld zu Gute kommen. „Ich danke Ihnen herzlich für diese Spende. Eine besondere Geste die sie damit leisten um Menschen in Not zu helfen“, so Bonk. Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus), Bürgermeister Steffen Bonk und Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski wünschen Edgar Parnet alles Gute zu Ehren seines 80. Geburtstags. Viel Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre.

AG „Steinbach repariert“ am 14. Mai

Das ehrenamtliche Team von „Steinbach repariert“ hat sich mit dem Reparieren von Kleingeräten der Nachhaltigkeit verschrieben. Es öffnet seine Reparaturwerkstatt wieder am zweiten Samstag im Mai, das ist der 14. Mai 2022 und heißt Sie herzlich willkommen. So ist der Ablauf: Sie registrieren sich und Ihr Anliegen wird erfasst. Dann wird Ihr defekter Gegenstand von den fachkundigen

Herren in Augenschein genommen und nach Möglichkeit helfen sie, es zu reparieren. Dies trägt dazu bei die Müllberge kleiner zu halten. Bei Fragen wenden Sie sich direkt an hilfe@steinbach-repariert.de oder an Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6/ Ecke Untergasse, Telefon: (06171) 207 8440. E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de

Krimi-Komödie „Der Mönch mit der Klatsche“ im Steinbacher Bürgerhaus



Stefan Keim, Michaela Schaffrath
Foto: Contra-Kreis-Theater

Londoner Nebel mit Schuss
Ein Desaster bahnt sich an: Das Theater ist voll, aber das gesamte Ensemble steckt samt Bühnenbild im Stau auf der Autobahn fest. Die 856. Vorstellung des Gruselschokers „Der Mönch mit der Klatsche“ droht zu platzen und die dringend nötige Abendnahme auszufallen. Nur Regieassistentin Karin Tor und Requisiteur Klaus Kanski sind im eigenen Auto vorausgefahren und pünktlich vor Ort. Was tun? Nicht ganz freiwillig wagen sie das Äußerste: Sie haben die Vorstellung ja viele Hundertmal gesehen, kennen jeden Satz und jede Geste. Warum also nicht selbst in die Rollen schlüpfen? Ausgestattet mit ein paar Kostümen und spärlichen Requisiten tasten sie sich an die Figuren heran. Im Nu haben sie sich freigespielt und los geht es. In wilder Improvisation springen sie von Rolle zu Rolle und zaubern eine überdreht irrwitzige und rasant komische Krimishow auf die Bühne,

die immer haarscharf am Scheitern entlangschrammt. Trotz der waghalsigen Wendungen schaffen die beiden das Unmögliche und lassen – sehr zum Vergnügen eingefleischter Edgar-Wallace-Fans – die unvergessenen Gestalten der berühmt-berüchtigten Schwarzwald-Klassiker einen nach dem andern wiederauferstehen, sei es der wahnsinnige Mörder, der skurrile Butler, eine Jungfer in Nöten und der liebenswerte, etwas schusselige Scotland Yard Ermittler. Ein wunderbarer Thriller-Spaß mit Nostalgieeffekt und eine rasante Parabel auf die unmöglichen Aufgaben, die das Leben selbst uns manchmal stellt, mit zwei begeisterten Darstellern, die um ihr Überleben spielen. Die Krimi-Komödie mit Michaela Schaffrath und Stefan Keim ist am Donnerstag, 12. Mai 2022 um 20.00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36, zu sehen. Es gibt noch wenige Restkarten, diese können ab sofort

telefonisch im Rathaus unter (0 61 71) 70 00 11 bei Frau Janina Kühne reserviert werden. Der Ticketpreis beläuft sich auf 35 Euro. Bei dem Theaterstück „Der Mönch mit der Klatsche“ handelt es sich um eine Ersatzvorstellung für „Wunschkind“, welches leider am 14.03.2022 nicht spielen konnte. Alle bereits gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit. Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) weist ebenso daraufhin, dass eine generelle Maskenpflicht im Bürgerhaus und bis zum Sitzplatz besteht. Das Theaterstück „Der Mönch mit der Klatsche“ wird gefördert von: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, NeuStartKultur und der Inthega Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und die Konzertdirektion Landgraf wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß.

„Musik trifft Leckerei: Kulturelle Vielfalt im Ohr und auf dem Teller“ eine Veranstaltung im Rahmen der hessenweiten HR2-Aktion „Ein Tag für die Musik“



Turnalar Quintett: Salim Salari (Tar), Filiz Tufan (Gesang), Julia Kitzinger (Klarinette), Anka Hirsch (Cello / Akkordeon / Rebab) und Reza Rostami (Tombak / Daf)
Foto: Erwin Faust



Ausschnitt aus dem Orga-Team: Viele Genüsse erwarten Sie – und eine tolle Gemeinschaft
Foto: Bärbel Andresen

Steinbach ist vielfältig – Menschen aus über 120 Nationen leben in unserer Stadt in einer lebendigen Gemeinschaft. Diese Vielfalt wollen wir – die Stadt Steinbach (Taunus) und das Stadtteilbüro Soziale Stadt in Kooperation mit der IG Kulturelle Vielfalt und Bridges – Musik verbindet – mit einem inter-

kulturellen Fest mit Musik und Essen feiern. Es findet statt am Sonntag, den 22. Mai 2022 von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr vor dem Bürgerhaus – oder bei schlechtem Wetter im Saal – und Sie alle sind ganz herzlich dazu eingeladen! Für die Musik sorgt das Turnalar Quintett, das Teil des interkultu-

rellen Projekts „Bridges – Musik verbindet“ ist und das aus fünf Musikern aus dem Iran, der Türkei und Deutschland besteht. Salim Salari (Tar), Filiz Tufan (Gesang), Julia Kitzinger (Klarinette), Anka Hirsch (Cello / Akkordeon / Rebab) und Reza Rostami (Tombak / Daf) lassen ihre verschiedenen

musikalischen Hintergründe in ihrer Musik verschmelzen und das Publikum zu Musik aus den verschiedensten Ländern tanzen, klatschen und singen. Für das leibliche Wohl in Form eines internationalen Buffets und für die Rahmengestaltung der Veranstaltung sorgen viele Steinbacherinnen und Steinbacher mit Wurzeln aus allen Himmelsrichtungen. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch und heißen Sie alle herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Und wie es in der Sozialen Stadt Steinbach immer so ist, auch dieses Fest wird ein Werk vieler sein! Und damit alle Helferinnen und Helfer Spaß am Arbeiten und am Mitfeiern haben, freuen wir uns noch über weitere Unterstützung! Wer Lust hat im Orgateam mitzumachen und seine helfenden Hände einbringen möchte, meldet sich bitte bei Bärbel Andresen im Stadtteilbüro Soziale Stadt oder ist hiermit herzlich eingeladen zum zweiten Vorbereitungstreffen am Montag, den 9. Mai 2022 um 19 Uhr im Bürgerhaus, I. Stock.

„Café Mittendrin“ startet mit rund 80 Seniorinnen und Senioren



Am 20. April 2022 fand im Obergeschoss des Bürgerhauses der Seniorentreff „Café Mittendrin“ statt. Rund 80 Seniorinnen und Senioren fanden an diesem Nachmittag den Weg, war es doch nach langer Zeit die Möglichkeit, Freunde und Bekannte zum Plaudern und Austauschen zu treffen, nachdem die Coronamaßnahmen gelockert wurden. Bürgermeister Steffen Bonk begrüßte die Gäste und gab in alter Tradition einen kleinen Abriss über die aktuellen Ereignisse in Steinbach wie beispielsweise den Fortschritt der Bauarbeiten in der Berliner Straße, welche Maßnahmen in der historischen Ortsmitte im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ geplant werden und gab zugleich einen kleinen Ausblick auf kommende Veranstaltungen wie dem Bürgerschoppen und

einer Seniorenfahrt, die bereits in Planung ist. Der Dank des Rathauschefs galt an diesem Nachmittag Simone Färber von der Stadtverwaltung für die Vorbereitung und den ehrenamtlichen Helferinnen Inge Michaelis, Petra Menzel-Hobeck für ihre Unterstützung sowie Heike Schwab und Andrea Kilb, die spontan ihre helfenden Hände mitangeboten hatten. Die freudigen Gesichter der Seniorinnen und Senioren waren bei Kaffee und Kuchen nicht zu übersehen. Die Freude alte Bekannte wieder zu sehen, das Miteinander und der Austausch hatten gefehlt.

SPD-Weinfest

Samstag 21. Mai

15 bis 22 Uhr, Freier Platz

Steinbachs politischer Motor
SPD

Die IG Familien trifft sich am 11. Mai

Nach der ersten Sitzung des Gesamtbeirats der Stadt Steinbach (Taunus) geht es jetzt für die IG Familien richtig los. Unser nächstes Treffen ist am 11. Mai 2022 um 19 Uhr im Bürgerhaus im 1. Obergeschoss. Wir reden über unsere Themen rund um Familien, unter anderem auch über eine Spielekiste und über ein Nachbarschaftsfest in der Herzbergstraße. Und die Nachfolge einer Sprecherin oder eines Sprechers wird geregelt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen regen Austausch!



Hanan Ouderni und kommissarisch Bärbel Andresen Sprecherinnen der IG Familien. Sie können übrigens ab sofort die IG Familien per E-Mail unter ig-familien@stadt-steinbach.de erreichen.

Die IG Jugend lädt zum Treffen am 10. Mai

Hallo ihr Steinbacherinnen und Steinbacher, hiermit laden wir zur 2. offiziellen Sitzung der IG Jugend ein. Wann: 10. Mai 2022, 19 Uhr Wo: Bürgerhaus, 1. OG Was: Bei lockerer Atmosphäre, Musik und Snacks wollen wir über kommende Angebote und Projekte sprechen. Weiterhin steht die Frage im Raum, wie wir die Öffentlichkeitsarbeit für Euch, die Jugendlichen, attraktiv



und zugänglich machen können. Wir freuen uns auf Euch! Masumi Eichhöfer und Chris Tiwa Sprecherinnen der IG Jugend

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

PC – Drucker – Fax – Telefon – Internet

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

meier
malermeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

info@reichard.de • www.reichard.de

30 Jahre

Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Mobiles Impfteam on tour im Mai

Bei den öffentlichen Impfungen wird Biontech, Moderna und Novavax verimpft

Im Mai ist das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken wieder in Steinbach on tour. Die Impfkampagne findet am Sonntag, 15. Mai 2022 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Erdgeschoss des Steinbacher Bürgerhauses, Untergasse 36, statt. Der Zugang erfolgt über den schmalen Weg zwischen Stadteilbüro und Bürgerhaus-Rückseite. „Ich bin sehr erfreut, dass das gemeinsame Impfangebot mit den Hochtaunus-Kliniken auch im Mai weiter stattfindet“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

Wie auch in den vergangenen Monaten wird mit Biontech, Moderna und Novavax geimpft. Es sind Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen der Corona-Schutzimpfung möglich. Eine Anmeldung ist nicht

erforderlich! Eine ärztliche Beratung gibt es an Ort und Stelle. Auch für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren ist in Begleitung der Erziehungsberechtigten eine Impfung möglich. Um Wartezeiten zu verkürzen wird empfohlen, die zur Aufklärung notwendigen Dokumente ausgefüllt mitzubringen – zu finden als Download über die Homepage des RKI unter <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html>

Sollen Sie das Aufklärungsmerkblatt und die Anamnese/ Einwilligung auf Ukrainisch benötigen, so finden Sie diese unter folgendem Link: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloads/COVID-19/Aufklaerungsbogen-Ukrainisch.pdf?__blob=publicationFile

„Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, lassen Sie uns gemeinsam weiter gegen die Pandemie ankämpfen“ fordert Bürgermeister Steffen Bonk zur Corona-Impfung auf. Diejenigen, die an den Terminen on tour verhindert sind, können sich jederzeit einen Termin im Impfzentrum des Hochtaunuskreises in Bad Homburg online unter folgendem Link vereinbaren: <https://www.terminland.eu/impfzentrum-htk/>

Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloads/COVID-19/Aufklaerungsbogen-Ukrainisch.pdf?__blob=publicationFile



SPD setzt sich für bezahlbaren Wohnraum für die Mittelschicht ein

Magistrat soll Konzept für Schaffung und Vergabe erarbeiten



SPD-Chief Moritz Kletzka, mit dem stellv. SPD-Fraktionsvorsitzenden Boris Tiemann und Stadtrat Dr. Klaus Weinberg im Taubenzehnten II

Deutschlandweit mangelt es in den Ballungszentren an bezahlbarem Wohnraum für die Mittelschicht und insbesondere Familien. In Steinbach ist dies nicht anders. Bezahlbarer Wohnraum sind keine Sozialwohnungen. Von bezahlbarem Wohnraum wird gesprochen, wenn die Mieten in Ballungszentren um die EUR 12,- pro Quadratmeter im Neubau liegen oder darunter, wobei dieser Wert nicht in Stein gemeißelt ist und von Stadt zu Stadt anders angesetzt werden muss. Aufgrund hoher Preise von Grundstücken, Inflation von Baupreisen, zunehmenden baurechtlichen Anforderungen und stetigem Zuzug, können Mieten um die EUR 12,- pro Quadratmeter in Neubauten jedoch öfter nur noch schwerlich realisiert werden, weshalb immer mehr Städte und Gemeinden Konzepte entwickelt haben, um in gewissem Rahmen für

die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu sorgen. „Viele Städte setzen seit Jahren Konzepte zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum um, so beispielsweise auch Frankfurt oder Bad Homburg. Die SPD Steinbach hat sich dies genau angeschaut und deshalb mit unserem Koalitionspartner, der FDP, in 2021 nach der Wahl vereinbart, dass wir auch in Steinbach den Weg dorthin beschreiten wollen“, so SPD Partei- und Fraktionsvorsitzender Moritz Kletzka. Aus diesem Grund bringt die Koalition zur Stadtverordnetenversammlung am 16. Mai einen Antrag ins Parlament ein, wonach der Magistrat der Stadt beauftragt wird, ein Konzept zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums und deren fairer Vergabe zu erarbeiten. Bereits mit der Stadtverordnetenversammlung vom 24.08.2020 hatte die Koalition beschlossen,

dass ein Mehrfamilienhaus im Taubenzehnten mit 33% bezahlbaren Wohnungen und Belegungsrechten für die Stadt entstehen soll.

Der erste Schritt zu bezahlbarem Wohnraum führt häufig über sog. Städtebauliche Verträge, wobei die Stadt mit einem Investor vereinbart, wie viele Wohnungen in einem Mehrfamilienhaus in die Kategorie bezahlbar fallen müssen und welche Maximalmieten dort angesetzt werden dürfen. „Öfter wird auch definiert wie diese Wohnungen auszusehen haben, da bspw. Drei-Zimmer-Wohnungen mit 80qm sich eher für eine Familie eignen und bezahlbar sind, während Zwei-Zimmer-Penthousewohnungen mit 110qm eigentlich nur auf gut verdienende Singles oder Paare abzielen“, so der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Boris Tiemann.

Darüber hinaus müsse die Stadt sich überlegen, ob sie für diese Wohnungen Generalmietverträge abschließen möchte, um sie selbst vergeben zu können oder ob sie dies dem Investor oder anderen Dritten überlässt. „Die SPD würde sich wünschen, dass neue bezahlbare Wohnungen verstärkt an Steinbacher Familien und Leistungsträger der Mittelschicht mit kleineren Einkommen vergeben werden. Auch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten hier berücksichtigt werden. Denn wer hier seine Heimat hat und sich vielleicht zudem noch ehrenamtlich engagiert, der soll nicht

Vorübergehende Aufhebung der Straßensperre in der Obergasse am Sonntagvormittag

Aufgrund des Radrennens „Eschborn-Frankfurt“ am 1. Mai 2022 und den damit verbundenen Verkehrsbehinderungen auf einigen Steinbacher Straßen wird am Sonntagvormittag die Straßensperre in der Obergasse kurzfristig aufgehoben, damit die Zufahrt zum Sportzentrum während des Radrennens möglich ist. Aufgrund der Streckenverläufe des Radrennens wird es in der Kronberger Straße und der Sodener Straße circa von 9.34 Uhr bis 11.28 Uhr zu Sperrungen kommen. In dieser Zeit ist die Durchfahrt in der Obergasse möglich. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung.

Osteraktion auf dem Freien Platz

Sackhüpfen, Eierlaufen und Malstation mit den Liberalen



Leon Jungeblut, Markus Witte, Walter Schütz, Stefan Naas, Simone Horn (oben), Dominik Weigand und Kai Hilbig (unten) bei der Osteraktion der Freien Demokraten

wegziehen müssen, bspw. weil man Nachwuchs erwartet“, so der parteilose Stadtrat Dr. Klaus Weinberg, welcher für die SPD im Magistrat sitzt. Um die Vergabe bezahlbarer Wohnungen fair zu regeln, müsse die Stadt Einkommensgrenzen festlegen, bis wann sich Haushalte auf solche Wohnungen bewerben dürfen und Personenanzahl und Zimmeranzahl müssten selbstverständlich zusammen passen.

„Wir würden uns freuen, wenn der Magistrat zügig ein entsprechendes Konzept vorlegt, welches dann im Haupt- und Finanzausschuss besprochen und ggf. nachjustiert werden könnte. Dies ist so ein wichtiges und komplexes Projekt für Steinbach und die Menschen, dass es wirklich passen muss. Wir hoffen, dass hier alle Beteiligten in Steinbach an einem Strang ziehen werden, da bezahlbarer Wohnraum eine der großen Aufgaben ist, die wir lösen müssen, um unsere Gesellschaft friedlich zusammenzuhalten“, so Moritz Kletzka abschließend.

Am Ostersonntag veranstaltete die Steinbacher FDP am Freien Platz eine kleine Aktion passend zu Ostern. Unter Federführung von Markus Witte, der das Orga-Team der Liberalen seit einigen Jahren leitet, wurde Eierlaufen, Sackhüpfen und Malen für die vorbeischaudenden Bürger*innen angeboten. Zudem gab es Äpfel und Süßes. Auch wenn einige stärkere Windböen die zwei aufgestellten Stände samt Schirmen kräftig ins Wanken brachten, konnte über das Wetter der Jahreszeit entsprechend bei rund 10-12 Grad und blauem Himmel dennoch in keinsten Weise geklagt werden. Die Sonne meinte es gut mit uns und unseren kleinen Gästen. Als dann noch einige Kinder samt Eltern versuchten, in einem großen Kartoffelsack durch die Ziellinie zu hüpfen oder das Holz auf dem Holzlöffel durch die Linie zu tragen, war es endgültig ein runder Samstag Vormittag. Das empfand auch Markus Witte selbst, als er kundtat: „Es war eine gelungene Veranstaltung. Manche Kinder wollten einfach nur sit-

zen und ausmalen, wobei pink-bunte-Einhörner der absolute Renner waren. Und manch eine Mutter hat es genossen, dass ihre Kinder mal in ganz anderer Betreuung waren. Ein Gespräch mit der besten Freundin in der Steinbacher Sonne war so unbeschwert möglich. Zudem war es sehr lustig, den Kindern beim Hüpfen und Balancieren zuzuschauen sowie in freudige Gesichter zu blicken. Die Aktion war für die Kinder bestimmt und ich würde sagen: Zielvorgaben erfüllt!“ Die Liberalen machten auch selbst mit und mussten dabei feststellen, dass die für die Kinder gedachten Spaßübungen gar nicht so leicht zu bewältigen sind, wie es zuerst den Anschein hatte. Oft genug fiel das Ei vom Löffel auf den Boden, und beim Sackhüpfen ist eine gewisse Grundfitness durchaus von großem Vorteil. Danke an alle Steinbacher Familien, die bei unserer neuen Osteraktion vorbeigeschaut haben. Wir freuen uns über die positiven Rückmeldungen und werden die Spiele gerne im nächsten Jahr wieder einplanen.

FDP Steinbach veranstaltet erstmalig ein Hessenfest

Lasst uns zusammen feiern!

Die FDP Steinbach wird dieses Jahr zum ersten Mal ein Hessenfest veranstalten. Es soll am 14. Mai ab 15:00 Uhr auf dem Freien Platz in Steinbach stattfinden. Die Freien Demokraten bieten Grüne Soße mit Eiern und Kartoffeln, Handkäs mit Musik und Würstchen vom Grill an sowie selbstgemachten Apfelwein, Apfelsauce und Apfelsaft aus Eschborn neben weiteren Softgetränken auch Bier und Mispelchen.

Von 17–19 Uhr gibt es Live-Musik von Edu, davor und danach Musik aus der Box. Die Idee für dieses Fest stammt von Claudia Witte und ihrem Sohn Markus Witte. Die Steinbacher Stadträtin sagt: „Apfelwein von Streuobstwiesen aus unserer Region, sowie Grüne Soße, das ist es wert gefeiert zu werden. Für die FDP Steinbach sowie die FDP im Kreis sind regionale Spezialitäten immer eine Herzensangelegenheit. Wir leben in einer Zeit, die uns vor Augen führt wie schnell

sich unser Leben ändern kann. Wir sollten mit offenen Augen durch die Welt gehen und wieder zu unserer eigenen Region und was sie zu bieten hat zurückkehren. Traditionen machen Spaß – Traditionen müssen gelebt werden!“

„Es gibt viel zu organisieren und viele Helfer werden benötigt, aber das ist es auf jeden Fall wert“, findet Markus Witte: „Gerade in so schwierigen und herausfordernden Zeiten, ist es wichtig sich seiner Wurzeln bewusst zu sein. Gerade regionale Produkte gewinnen dabei immer weiter an Bedeutung. Somit erfreut es mich jetzt schon, mit Steinbacher*innen wieder zusammen zu kommen und an Traditionen festzuhalten.“ Die Freien Demokraten freuen sich auf ihre Gäste, Fremde oder Freunde, Gespräche und gute Laune. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, diesen Nachmittag auf dem Freien Platz zu verbringen. Geselligkeit ist die beste Medizin gegen Langeweile.



Claudia und Markus Witte hängen die Plakate zur Ankündigung des Hessenfestes auf.

Hessenfest

Freie Demokraten
Steinbach FDP

Samstag, 14. Mai 2022

ab 15:00 Uhr

Freier Platz

Stärken Sie sich mit leckeren hessischen Speisen: Es gibt Grüne Soße mit Eiern und Kartoffeln, Handkäs mit Musik und Würstchen vom Grill. Und zu Trinken gibt es auch selbstgemachten Apfelwein, Apfelsauce und Apfelsaft aus Eschborn.

Auch für Unterhaltung ist gesorgt. Von 17 bis 19 Uhr haben wir Live-Musik von Edu. Alle sind eingeladen. Der Eintritt ist frei!

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 780 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolllstore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

CDU verteilt in Steinbach Blumen an Mütter anlässlich des Muttertages



Anlässlich des Muttertags möchte die CDU Steinbach am 7. Mai vormittags auf dem St. Avertin Platz mit einer Blume Danke sagen.

In diesem Jahr bietet der Muttertag am 8. Mai wieder die Gelegenheit, allen Müttern Dank zu sagen für ihr besonderes Engagement zum Wohle der kommenden Generationen. CDU-Mitglieder möchten diesen Dank mit dem Überreichen einer Blume am Samstag, 7. Mai vormittags auf dem St. Avertin Platz ausdrücken. „Gerade die Corona-Pandemie mit ihren besonderen Herausforderungen für junge Familien hat gezeigt, nach wie vor müssen Mütter größere tägliche Belastungen in Kauf nehmen, um Familie und Beruf in Einklang zu bringen“ erinnert der CDU-Vorsitzende Heino von Winning und appelliert

an alle Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, mit flexiblen Arbeitsmodellen und familienfreundlichen Betreuungsangeboten bessere Rahmenbedingungen insbesondere für alleinerziehende Mütter und Väter zu schaffen. Der Muttertag ist trotz vieler Errungenschaften wie Kindergeld, Rentenbeiträge für Kinderbetreuung und vieles mehr weiterhin ein Tag, an dem der Leistung von Eltern und insbesondere Müttern gedacht werden muss. Einmal im Jahr dafür auch öffentlich Dank zu sagen ist mehr als zeitgemäß. Die CDU wünscht allen Müttern einen sonnigen und glücklichen Muttertag!

FDP Steinbach möchte die Möglichkeit für eine Onleihe in der Stadtbücherei Steinbach prüfen

Die FDP-SPD-Koalition stellt in der nächsten Stadtverordnetenversammlung einen Antrag zur Prüfung der Onleihe in der Stadtbücherei Steinbach. Die Onleihe ist ein Service der divibib GmbH für die Online-Ausleihe von digitalen Medien, an dem Bibliotheken teilnehmen können. Benutzer*innen einer teilnehmenden Bibliothek können die bereitgestellten digitalen Medien über die Website ihrer Bibliothek oder über die Onleihe-App auf einem mobilen Endgerät mit ihrem Bibliotheksausweis ausleihen und vormerken; unabhängig von Öffnungszeiten der lokalen Bücherei. Inoa Hildebrandt hatte die Idee und sie war bereits Teil des FDP Wahlprogramms. Jetzt soll sie umgesetzt werden.

„Das Programm ist sehr benutzerfreundlich und einfach zu bedienen. Es wäre eine tolle Erweiterung zur bisherigen Ausstattung der Stadtbücherei. Kinder und Erwachsene können die Onleihe mit ihrem Büchereiausweis nutzen und unbegrenzt eMedien herunterladen, darunter fallen zum Beispiel Bücher, Filme, Hörbücher und vieles mehr. Ich bin selbst ein großer Fan von eMedien, denn ich lese fast nur noch auf meinem eBook. Sich immer neue Bücher zu kaufen, wird irgendwann sehr teuer. Da kam ich auf die Idee, dass die Onleihe auch etwas für Steinbach wäre. Es gibt sie bereits zum Beispiel in der Stadtbibliothek Bad Homburg und Oberursel“, so Inoa Hildebrandt.



Hildebrandt vor der Stadtbücherei Steinbach mit seinem E-Book-Reader

Überarbeitung der Feuerwehrgebührensatzung FDP Steinbach stellt Antrag in der Stadtverordnetenversammlung

Für die Stadtverordnetenversammlung am 16.05.2022 möchte die FDP-SPD-Koalition den Magistrat beauftragen, die bestehende „Satzung über die Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steinbach (Tausus)“ im Hinblick auf Aktualisierung der Kostensätze und deren Vollständigkeit zu überarbeiten.

Kai Hilbig, Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten, erklärt: „Im Zuge der parlamentarischen Arbeit am aktuellen Feuerwehr-Bedarfs- und Entwicklungsplan ist uns aufgefallen, dass die geltende Gebührensatzung schon sehr lange nicht mehr bearbeitet worden ist. Im Laufe der Jahre hat sich einiges geändert und die aktuelle

Gebührensatzung reflektiert nur teilweise die aktuellen Betriebskosten für die Mannschaft, die Fahrzeuge und die Gerätschaften. Mit diesem Antrag möchten wir, dass ein zeitgemäßer, aktueller Stand erreicht wird, der der Entwicklung der Feuerwehr gerecht wird und damit auch die Arbeit und Aufgaben der ehrenamtlichen Brandschüt-

zer*innen abbildet.“ In der Satzung werden die Abrechnungssätze der Feuerwehr für alle Einsatzarten beschrieben, sofern diese nicht gemäß des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes - HBKG gebührenfrei sind. Sie regelt auch die Abrechnungen der Feuerwehren untereinander, wenn diese sich gegenseitig unterstützen.

Die Osterdeko ist verschwunden



Die Osterdeko ist verschwunden, aa Schokoei hab ich noch gefunne. Die gekochte Eier sin in die Grün Soß komme, die Osterdichdeck hab ich abgenomme. Die Osterferien sin leider Schluss man aufs Pflingstfest warten muss. Das sind zwar nur e paar Tag Auszeit von der Alltagslag.

Die Blüte der Kamelie habbe e rostig Farb bekomme, Magnolienblüte wurde von de Kehrmaschin mitgenomme. Rosa und weiße Blütenblätter vom Winde verweht, das zeigt uns wie schnell doch alles so geht. Jetzt ist noch Quitten- und Apfelblütenraum, einfach nur herrlich anzuschauen. So eine blühende Landschaft besticht ganz besonders durch das Sonnenlicht. Rosa-rot der Rottorn sich zeigt, seine Äste sind sehr verzweigt. Kastanien blühen rot auf dem Freien Platz, ich genieße sie auf ner Bank mit meim Schatz.

Im April ist fast kein Regen gekommen nur der kalte Wind hat zugenommen. So ab und an Regen in der Nacht hätte da schon was gebracht. Dadurch is die Erd so hart wie en Stein un mit em Spate kommt mer kaum rein.

Gestern kam Regen und die Erde wurd nass, es bildeten sich Pfütze uff de Gass. Es kann ja regnen, so viel es mag aber net grad an unserm Walkingtag

Bei de Blumme ist des jetzt e Komme un Gehe, es gibt immer wieder was Neues zu sehe. Es erinnert mich das Tränende Herz an Trauer und auch an Schmerz. Es erschleicht mich ein leises Bangen, viele Menschen die ich gut kannte sind für immer gegangen. Habt auch ihrs bemerkt: Der April ging viel zu schnell vorbei un nun habbe mer schon de Wonnemonat Mai.

Alle drei Balkonkäste sin fast fertig bestückt, Mensch Gerda, mach dich net so verrückt. Die Wahl fällt mir immer schwer, welche Blumme nemm ich her? E falsch Wahl werd ich etwa bereun, denn sie solle mich bis Oktober erfreun. Die gesäte Tomate-Pflänzje werde raus un rein getrage, man kann es einfach net wage, kalte Nächte könne se net vertrage.

Un wie man sieht de Kaktus uff de Fensterbank blüht. Mein Weihnachtskaktus hat sich geirrt, der blüht schon wieder un überall blüht auch schon der blaue und weiße Flieder.

Sein Duft ist so berauschend und toll, da kriegt man nie die Nase voll. Des verrät euch jetzt: Flieder für mich das teuerste Parfum ersetzt.

Auf meinen Rhododendron freu ich mich jedes Jahr, mein Herz macht en Sprung, er blüht so wunderbar. Alles drängt jetzt zur Sonne und zum Licht manche Pflanzen kamen diesmal nicht. Aber bei der großen Vielfalt fällt des net auf, mein Gartenjahr nimmt trotzdem sein Lauf.

Gelb, soweit das Auge reicht weit und breit, die Rapsfelder in ihrem Sonnenkleid. Diesmal schon im Monat April, ja die Natur macht was sie will. Is es euch auch schon aufgefallen? Es dut kein Kuckucksruf mehr erschalle. Ganz fest ich meine Daumen drück, dann kommt der Kuckuck auch zurück.

Ich komme so ins Schwärme und Dichte, ich könnte noch so viel über die schö Natur berichte, aber ich mein, für heut is Schluss, weil e Geschicht mal ende muss. Ich versprech, das nächste Mal bin ich wieder debei, ich wünsch euch allen en herrliche sonnige Mai eure Gerda Zecha.

Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

STEINBACHER STADTFEST 17.

18. und 19. Juni 2022 auf der Bahnstraße

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72477, aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis Dr. Tim Orth-Tannenberg • Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taanusstrasse 1 • Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 • Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 • Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022
immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

1. Montag, 16. Mai	4. Montag, 07. November
2. Montag, 11. Juli	5. Montag, 12. Dezember
3. Montag, 19. September	

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 • 61444 Steinbach • Tel.: 06171 / 889 83 40 • E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de • Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 21.05.2022 und der Redaktionsschluss ist am 12.05.2022

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

 **PIETÄT MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Kommt zum Licht**Johannes 3, 17-21**

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. Denn darin besteht das Gericht: Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse. Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

Impuls Heute, am 27.04.2022, das Evangelium des Tages. Es ist erschütternd, wie sehr dieses Evangelium uns angesichts des Ukraine-Kriegs im Mark trifft. Wer die Wahrheit tut, kommt zum Licht. **Harald Schwalbe**

Familiengottesdienst an Palmsonntag

Dieser Familiengottesdienst, den viele junge Familien mit Kindern besuchten und mitfeierten, wurde von der Kita St. Bonifatius vorbereitet und gestaltet. Nach der Palmweihe vor dem Gemeindezentrum ging es um die Frage: Was für ein König ist Jesus, der an Palmsonntag auf einem Esel in Jerusalem einzog? Er ist ein ungewöhnlicher König. Ein Herzenskönig, der wie das Licht in unserem Herz einziehen und dort



wohnen möchte. Jesus befiehlt keine Armeen, sondern er möchte die guten Kräfte in uns mobilisieren: Liebe, Geduld, Rücksicht und Friedfertigkeit. - Was für ein Kontrast zu dem aktuellen Weltgeschehen! - Diese Botschaft Jesu zog sich als roter Faden durch die anschließende Wort-Gottes-Feier, mit Beiträgen sowohl für die Kinder, wie auch für die Erwachsenen. Das abschließende Lied „Der Herr segne dich...“ erinnerte alle daran, dass wir Gottes Segen brauchen, um seine Botschaften im eigenen Leben zumindest ein Stück umzusetzen.

Kita St. Bonifatius Steinbach**Kinderkartage 2022**

„Mit Jesus unterwegs“ waren 14 Kinder und ihre Begleiter*innen vom Famigoteam St. Bonifatius in der Karwoche. Von Montag bis Donnerstag wurden zu den einzelnen Szenen des Kreuzweges Pop-up-Karten erstellt, lebensgroße Figuren (Jesus, Maria, Soldaten, Jünger*innen...) gestaltet, Brot gebacken und Gipsabdrücke hergestellt. Mit großem Eifer haben die Kinder gebastelt, gesungen und gebetet.

Zwei Höhepunkte gab es zum Ende der Karwoche: Am Gründonnerstag feierten wir gemeinsam mit den Familien einen festlichen Mahlgottesdienst, der in Stille endete. Und am Karfreitag sind wir mit vielen Menschen gemeinsam den Kreuzweg Jesu draußen gegangen.



Nach verschiedenen Stationen an der Kirche, am Weiher und am Wegekreuz mit Gesang, biblischer Erzählung und von Kindern formulierten Fürbitten endete der Weg auf dem Steinbacher Friedhof mit einem Gebet. Bei der Verabschiedung verabredeten sich die Menschen, am Ostermorgen gemeinsam die Auferstehung Jesu zu feiern.

Christof Reusch**Die drei Heiligen Tage (Triduum) in St. Bonifatius**

An Gründonnerstag versammelten sich viele Gläubige in der Kirche, um das (letzte) Abendmahl Jesu zu feiern, das an die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten erinnert. Mit Brot und Traubensaft orientierte sich der Gottesdienst an der Feier des jüdischen Pessachfestes. Der Gottesdienst endete in Stille – die Glocke und die Orgel verstummten bis Ostern, der Altar wird abgedeckt, die Kerzen werden verlöscht.

Am Karfreitag wurde traditionell zur Todesstunde Jesu (15 Uhr) an das Leiden und Sterben Jesu erinnert. Im Lesen der Passion nach dem Johannesevangelium ging die Gemeinde den Leidensweg Jesu mit. Höhepunkt und Abschluss war die feierliche Kreuzesverehrung durch die Gemeinde.

Der Ostermorgen begann um 05.45 Uhr mit dem Osterfeuer auf dem Freien Platz. Zahlreiche Menschen erlebten die Lichtfeier und die anschließende Prozession mit der brennenden Osterkerze in die dunkle Bonifatiuskirche mit. Nach den alttestamentlichen Lesungen erklang der festliche Gloriagesang und mit ihm erwachten die Orgel und die Glocken zu „neuem Leben“. Mit dem Osterevangelium wurde der Sieg des Lebens über den Tod spürbar. In der festlich geschmückten und nun erleuchteten Kirche feierte die Gemeinde die Taufenerneuerung und die Eucharistie.

Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst saßen viele der Mitfeiernden noch lange beim fröhlichen Osterfrühstück zusammen.

Christof Reusch**Einladung zum „Lese-Café Dreiklang“**

Der Start der Veranstaltungsreihe „Lese-Café Dreiklang“ im Gemeindezentrum St. Bonifatius hat zur Freude der Veranstalterinnen großen Zuspruch erfahren. Der nächste „Lese-Café Dreiklang“-Termin ist am 20. Mai 2022. Dazu sind alle Lesebegeisterten herzlich eingeladen. In gemütlicher Runde und

GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27

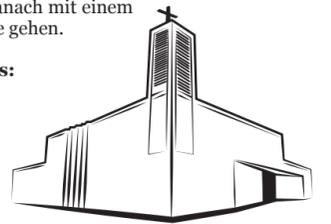
61449 Steinbach

(06171) 97980-21

www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach

@kath-oberursel.de



st. bonifatius
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

Gemeinde
St. Bonifatius
Steinbach

EINE VERANSTALTUNG DER

Die Gemeinde St. Bonifatius lädt Sie herzlich ein zum:

Lese-Café Dreiklang

Treffen Sie andere Bücherbegeisterte und tauschen Sie sich über Ihre Lieblingsbücher in geselliger Runde bei Kaffee und Tee aus.

Am Freitag, den **20. Mai 2022** von **16 bis 18 Uhr** im Gemeindezentrum Untergasse 27

Bitte melden Sie sich an auf der Website der Pfarrei unter www.kath-oberursel.de oder telefonisch im Zentralen Pfarrbüro unter 06171/97980-0 (Beachten Sie bitte die dann gültigen Coronaregeln)

Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten des Fördervereins sind willkommen.

bei einer kleinen Bewirtung wollen wir wieder unsere Lieblingslektüre vorstellen, können Sie aus Ihren Lieblingsbüchern vorlesen, sich über gelesene Bücher austauschen, Leseempfehlungen geben oder von anderen erhalten. Bringen Sie also gerne Ihr Lieblingsbuch mit. Auch wer nur zuhören möchte, ist herzlich willkommen.

Im Lese-Café möchten wir mit Ihnen unsere Begeisterung teilen, sehen, reden, zuhören und danach mit einem Kopf voller Ideen wieder nach Hause gehen.

Wir freuen uns auf Sie!

Für die Gemeinde St. Bonifatius:**Hiltrud Thelen-Pischke,****Susann v. Winning****Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste**

Sonntag 08.05.
09:30 Uhr Wortgottesfeier
09:00 Uhr und 11:00 Uhr Erstkommunion- feiern der Kinder aus St. Bonifatius in der Kirche St. Sebastian, Stierstadt
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 11.05.
8:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet
Donnerstag 12.05.
15:30 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau)
Samstag 14.05.
16:00 Uhr Ökumenische Andacht am Wegekreuz
Sonntag 15.05.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 18.05.
08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet
Sonntag 22.05.
09:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Donnerstag 12.05.
19:30 Uhr Jahreshauptversammlung Förderverein
Samstag 14.05.
14:00 Uhr Der straßenkreuzer kreuzt auf am Weiherspielplatz in Steinbach. Von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr sind wir mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort
Sonntag 15./22.05.
10:30 Probe für die neuen Meßdiener/Innen
Dienstag 17.05.
19:00 Uhr Lesekreis
Mittwoch 18.05.
19:30 Uhr Treffen des Ortsausschusses mit dem ev. Kirchenvorstand
Freitag 20.05.
16:00 Uhr Lesecafé Dreiklang. In gemütlicher Runde bei Tee und Kaffee wollen wir Ihnen unsere Lieblingslektüre vorstellen, können Sie aus Ihren Lieblingsbüchern vorlesen, sich über Bücher austauschen, Leseempfehlungen geben oder von anderen erhalten. Bitte melden Sie sich an: www.kath-oberursel.de

Hinweise

Am 08. Mai feiern folgende Kinder der Gemeinde St. Bonifatius ihre Erstkommunion.

Ein besonderer Dank gilt den Katechet*innen, die die Kinder in Kleingruppen begleiten und mit Ihnen das Geheimnis der Eucharistie entdecken.

Emilia Alem, Lea Belle, Erik Evers, Anton Hildmann, Jakob Klemensiewicz, Veronika Klemensiewicz, Kaspar Kunst, Chiara Lingner, Ezabella Mensah, Oliver Mleczo, Allegra Nettek, Tilda Neumann, Niklas Schmidt, Wiktor Skrzypczak, Emilie Schorr, David Sold, Dejan Trifunović, Dario Trifunović, Vanessa Vais, Piet Vandermaelen, Felix Waloszczyk

Wichtige Information

Bitte beachten Sie, dass das Tragen einer medizinischen- oder FFP2- Maske während des gesamten Gottesdienstes bzw. der gesamten Veranstaltung erforderlich ist.

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Alle Präsenzgottesdienste finden mit vorheriger Anmeldung, per Mail oder Telefon und unter Anwendung der 3G-Regel statt. Tragen Sie bitte eine FFP2-Maske. Bei Lockerungen oder bei Einschränkungen wegen Covid 19 ändern wir Orte, Zeiten und Formate. Bitte informieren Sie sich auch auf www.st-georgsgemeinde.de oder in den Schaukästen. Wir bitten um Verständnis.

Jeden Freitag
19.00 Uhr internationales interreligiöses Friedensgebet in der St. Georgskirche, gleichzeitig Treffpunkt und Austausch, Geflüchtete willkommen!

Jubiläe Sonntag 08.05.
10.00 Uhr Stiftungsgottesdienst in der St. Georgskirche (Kuratorium der Stiftung, Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für die St. Georgsstiftung
Samstag 14.05.
16.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

am Wegekreuz (Pfarrer Lüdtkke und AKR Ökumene)
Kantate Sonntag 15.05.
10.00 Uhr Taufgottesdienst in der St. Georgskirche
11.30 Uhr Taufgottesdienst in der St. Georgskirche
„Frag Jammerlappen & Co.“ Kindervideogottesdienst auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde

Veranstaltungen

Dienstag 10.05.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Chorprobe

Dienstag 17.05.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Chorprobe

Gemeindebüro: Bitte überlegen Sie, ob Sie das Gemeindebüro persönlich aufsuchen müssen. Per Post, Mail sind wir aber weiter

Rogate Sonntag 22.05.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Prädikantin Sigrid Gentz) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

für Sie erreichbar. Ebenso per Telefon zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Pfarrer erreichen Sie wie unten stehend.
Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtkke Tel.: 06171 78246
oder 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrerin Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700
@: tanja.sacher@ekhn.de

Marktbericht 2021/2022 jetzt erhältlich

Marktbericht
Steinbach (Taunus) 2021/2022

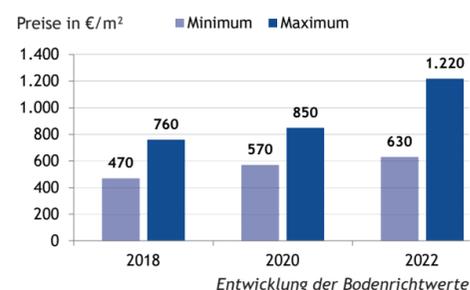


Bereits zum 5. Mal haben wir den Steinbacher Immobilienmarkt unter die Lupe genommen und zahlreiche Informationen und Zahlen in übersichtlicher und kompakt aufbereiteter Form für Sie zusammengetragen.

Neben der Darstellung der erst vor wenigen Wochen veröffentlichten Bodenrichtwerte, die innerhalb der letzten beiden Jahre teilweise um fast 60 % gestiegen sind, widmen wir der Grundsteuerreform gleich zwei Seiten.

Erfahren Sie mehr über die Hintergründe der Grundsteuer, das hessische Berechnungsmodell und - sofern Sie eine oder mehrere Immobilien im Eigentum haben - Ihre Mitwirkungspflichten.

Der Marktbericht ist über unser Büro erhältlich und wird zeitnah an alle Steinbacher Haushalte verteilt.



„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“

Alexander Erbel
Geschäftsinhaber

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de



06171 / 2015995

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG